



©Die Armutskonferenz / Lynn.art

**Einladung zum 4. österreichischen Treffen
von
Selbstorganisationen, Initiativen und Selbsthilfegruppen
armutsgefährdeter und -betroffener Frauen und Männer**

**Freitag, 6. März 2009, 13.00 Uhr
bis
Sonntag, 8. März 2009, 13.00 Uhr
im
Volksheim Heiligenstadt, 1190 Wien**

Sichtbar werden!

Im Sinne einer verstärkten Vermeidung und Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung will das Projekt „**sichtbar werden!**“ Anliegen, Leistungen, Probleme und Notwendigkeiten von selbstorganisierten Betroffenenengruppen aufzeigen und Möglichkeiten des Austausches, der Vernetzung und (Weiter-)Entwicklung von Veränderungsstrategien schaffen.

Bisher haben drei österreichweite Treffen stattgefunden: im April 2006 in Wien, im Oktober 2006 in Linz, sowie im November 2007 in Graz. Neben Wissensaustausch, Vernetzung und gemeinsamen öffentlichen Aktionen ging es dabei auch um die Diskussion und Entwicklung gemeinsamer Strategien, Forderungen und Aktionen.

sichtbar werden 2009!

Auch das 4. österreichische Treffen
von Selbstorganisationen, Initiativen und Selbsthilfegruppen
armutsgefährdeter und -betroffener Frauen und Männer

will

unsere Veränderungs-Projekte, Initiativen, Ideen
unsere Fähigkeiten und Möglichkeiten
unsere Hindernisse und Ressourcenmängel
unsere Armutsrealitäten
unseren politischen Willen zur Armutsbekämpfung
und
unsere gemeinsamen Forderungen

sichtbar machen!

Weltcafe mit PolitikerInnen und SozialexpertInnen

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer hat zugesagt, am Treffen „sichtbar werden 2009“ teilzunehmen. Gemeinsam mit **BM Rudolf Hundstorfer** und weiteren EntscheidungsträgerInnen und BehördenvertreterInnen wird er den Anliegen armutsbetroffener Menschen zuhören, sowie deren Lösungsvorschläge mit Ihnen gemeinsam diskutieren.

+ Aktionsplanung und Aktionsvorbereitung

Geplant ist eine öffentliche Aktion vor bzw. rund um die teuren Einkaufsgeschäfte und Banken am Graben in Wien, um aus der Perspektive von Menschen mit Armutserfahrung, Aufmerksamkeit für das Thema "**Milliarden für die Einen, Groschen für die Anderen**" und die wachsende Kluft zwischen Reich und Arm zu erzielen. Transparente gestalten, Flugblätter entwerfen, "Brösel" verpacken, Auftritte und Interviews medial vorbereiten, Forderungskatalog erstellen.

+ Projekt- und Erfahrungsaustausch

Präsentation, Austausch, Diskussion von bereits durchgeführten oder geplanten Projekten der einzelnen Initiativen, Organisationen, Gruppen; gemeinsam neue Projekte und Aktionen entwickeln, sich vernetzen etc.

+ Film, der während des Treffens entsteht

ein während dem Treffen gedrehter Film wird die Aktivitäten und Forderungen der beteiligten Selbstorganisationen und Gruppen sichtbar machen – auch für jene, die nicht dabei sein können!

Eingeladen sind:

AkteurInnen aus Selbstorganisationen, Selbsthilfegruppen und Initiativen von verschiedenen Betroffenengruppen (MigrantInnen, Erwerbsarbeitslose, Alleinerzieherinnen, Wohnungslose/ MitarbeiterInnen von Straßenzeitungen, psychisch Erkrankte, Menschen mit Behinderungen, Haftentlassene,)

Reisekosten:

Die Kosten für die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmittel werden nachträglich refundiert. Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden direkt von uns bezahlt.

Kinder sind willkommen. Für sie steht Kinderbetreuung bereit.

Die **TeilnehmerInnengebühr** für die Tagung im Sinne eines kleinen Selbstkostenbehalts beträgt **10,- Euro**.

Sie bekommen nach Ihrer Anmeldung eine Rechnung zugesandt, bzw. zahlen spätestens beim Beginn des Treffens in Wien. Bitte um baldige Anmeldung, wenn möglich bis 15.Feb.09

Anmeldung:

Bitte um folgende Informationen

- per mail: office@armutskonferenz.at
- oder Post: Gumpendorferstr. 83, 1060 Wien, Die Armutskonferenz
- oder Fax: 01- 402 69 44-19

Ich,

von **(Name der Organisation, Initiative, Selbsthilfegruppe)**

.....

möchte an der Tagung „Sichtbar werden 2009“ in Wien teilnehmen.

Ich brauche Kinderbetreuung für mein Kind bzw. Kinder (bitte Anzahl und Alter der Kinder angeben)

.....

Ich habe folgende besondere Bedürfnisse.

.....

(Wir organisieren nach Möglichkeit in Rücksprache mit Ihnen den erforderlichen Unterstützungsbedarf.)

Meine Kontaktdaten (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Telefon, Festnetz, Handy, e-mail)

.....
.....
.....

Bitte unbedingt angeben, da sich Adressen laufend ändern und Korrekturen in unserem Adressenverzeichnis willkommen sind.

Die Unterbringung erfolgt in verschiedenen Hotels und Pensionen mit einer günstigen öffentlichen Verkehrsanbindung zum Volksheim Heiligenstadt. Unterbringung und Wegbeschreibung zum Hotel / Pension bekommen Sie nach Anmeldung zugesandt.

Ich brauche ein Einzelzimmer

Ich kann mir ein Zweibettzimmer mit Frau / Mannteilen.

Ich brauche ein Mehrbettzimmer für meine Familie mitPersonen.

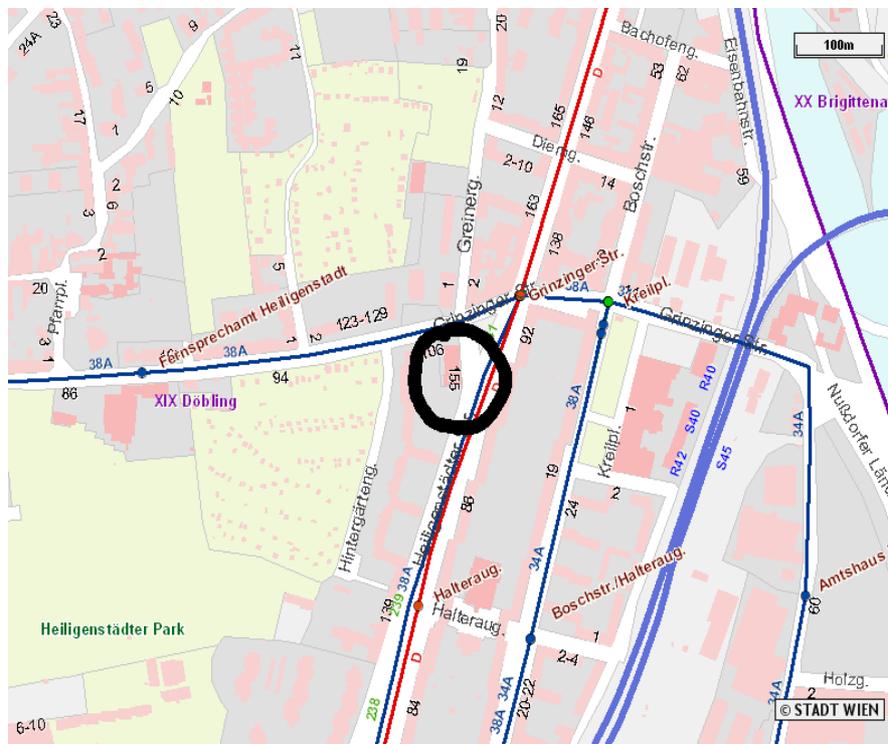
Zeitplan:

Freitag 6. März	12.30 – 13.30 Eintreffen, Anmeldung, Stärkung 13.30 – 15.30 Begrüßung, Vorbereitung Weltcafe 16.00 – 18.30 Weltcafe mit Bundespräsident Dr. Heinz Fischer u.a. 19.00 – 21.00 Buffet und Materialvorbereitung öffentliche Aktion
Samstag 7. März	09.30 – 12.00 Vorbereitung öffentliche Aktion 13.30 – 15.30 Öffentliche Aktion im Stadtzentrum 18.30 – 22.00 Abendveranstaltung in der brunnen.passage (Brunnenmarkt) mit Chören und Buffet
Sonntag 8. März.	10.00 – 12.30 Reflexion Weltcafe, Aktion, Forderungen und Planung für weitere Veranstaltungen 2009/2010

Wegbeschreibung:

Volksheim Heiligenstadt; Heiligenstädterstr. 155, 1190 Wien

www.doebling.vhs.at



Bitte Anreise so gestalten, dass Sie in Ihrer Unterkunft zwischen 11.00 und 12.30 Uhr einchecken.

Direkte Verbindungen zum Volksheim:

Vom Westbahnhof mit der U6 bis Spittelau, dann Straßenbahnlinie D bis Haltestelle Grinzingergasse.

Anreisende aus dem Süden Österreichs bitte Bahnhof Meidling aussteigen, mit der U6 bis Spittelau fahren, dann Straßenbahnlinie D bis Haltestelle Grinzingergasse.

Bzw. ab Südbahnhof mit der Straßenbahnlinie D

für Rückfragen:

Robert Rybaczek
Mitarbeiter im Armutskonferenzbüro
Festnetz: 01-402 69 44-12

Eugen Bierling-Wagner
Koordination DIE ARMUTSKONFERENZ
Gumpendorferstr. 83, 1060 Wien
Mobil: 0699-108 014 23
Fax: 01-402 69 44-19



Die Veranstaltung wird unterstützt und finanziert durch das
Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz

bisher teilnehmende Initiativen: HPE-Österreich, Zum Alten Eisen, Augustin, Arbeitslosennetz, Agenda 21, AHA-Linz, SHG_fMisL, WIK Wiener Integrations Konferenz,, Begegnungszentrum für Gewaltlosigkeit, Enerqia, Grau und Schlauf-Sbg., Arge für Obdachlose Linz, Pe-Le, Plattform für Alleinerziehende, pro-mente u.a. weitere Initiativen willkommen.